

## **Mail an die Auszubildenden von IMB, Axel-Springer, Bayer, Bausch&Lomb, KfW, MSG-Gillardon, ABB zum Thema „zweite fünfte Klasse (MINT) am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium“**

06.April 2020

Guten Tag liebe Auszubildende,

Sie sind bereits mit dem Freiherr-vom-Stein-Gymnasium durch die anstehende Berufsbildungswoche nach den Sommerferien verbunden.

Diese anfängliche Bindung wird sich in den nächsten Jahren hoffentlich verstärken.

Was sie alle bereits jetzt mit dem Freiherr-vom-Steingymnasium in Spandau verbindet, ist der Glaube an die Zukunft und daran, junge Menschen in eine erfüllendes Berufsleben zu führen.

Dieser Weg beginnt früh, weit vor Ihrem Einfluss in den Firmen. Und obwohl Ihre Ausbildungsberufe und Studien so unterschiedlich sind, ist eine frühe Förderung im naturwissenschaftlich-mathematischen Bereich eine solide Grundlage.

Daher bietet das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium die Möglichkeit an, neugierige und wissbegierige Kinder bereits ab der 5. Klasse in diesem Bereich zu fördern. Es ist also ein sogenanntes grundständiges Gymnasium (mit besonderer pädagogischer Bildung - MINT - Mathematik-Informatik-Naturwissenschaft-Technik).

Ich hoffe, es freut Sie zu hören, dass wir in diesem Jahr im Februar einen Ansturm von Anmeldungen an wissenshungrigen Kindern auf diese eine 5. Klasse hatten.

So haben sich, nach Auswertung von Gutachten und Grundschulzeugnissen und sogar einem Test und einem Gespräch mit der Schulleitung bei uns am Gymnasium, von 85 Anfragen immer mehr als 64 leistungsstarke Kinder (für eine gymnasiale Laufbahn ab Klasse 5 empfehlen können) durchsetzen können.

Diese Kinder und ihre Eltern haben den Wunsch und das Zeug dazu, im gymnasialen Umfeld gezielt geschult zu werden.

Leider können wir nur 32 von ihnen in einer grundständigen 5. Klasse aufgenommen werden, die an unserer Schule im Jahr 2012 nach großen Engagement und einer durchaus nicht wohlwollenden Haltung des Senats eingerichtet wurde.

Diese Tatsache haben wir in den schulinternen Gremien mit Lehrer\_innen und Schüler\_innen besprochen. Die Schule hat sich entschieden, der Anfrage gerecht zu werden und eine zweite 5. Klasse zu beantragen.

Wir Elternvertreter haben zu Informationsabenden eingeladen, die BVV in Spandau aktiviert und versucht auf allen Kanälen mit den politisch Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen.

Leider ist die politische Lage in Spandauer Bezirksamt und im Berliner Senat grundsätzlich ablehnend. So werden auf mehrere Nachfragen keine direkten Antworten oder gar Möglichkeiten zur konstruktiven Diskussion gegeben, sondern pauschalisierte Absagen über die Presse vermittelt.

Eine Ausnahme ist die Staatssekretärin für Wirtschaft, Frau Barbo Dreher, die selbst in der aktuell angespannten Lage schnell und direkt geantwortet hat. Auch sie sieht die Notwendigkeit einer frühen bestmöglichen Förderung von Kindern, die sie auch gegenüber der Senatorin für Schule und Bildung, Frau Scheeres, formuliert hat.

Der zuständige Schulamtsleiter und Bürgermeister von Spandau, Herr Kleebank, hat genauso wenig auf unser direktes Anschreiben geantwortet, wie Frau Scheeres oder der Chef der Berliner SPD, Herr Saleh. Es deutet alles darauf hin, dass die politische Meinung nicht öffentlich diskutierbar ist. Das ist für uns nicht schlüssig, wo wir doch gute Argumente haben, welche rational gesehen durchaus überzeugend sind.

Unsere Hoffnung liegt nun auch auf Ihnen, die Sie durchaus wichtige Wirtschaftsunternehmen und Branchen vertreten.

Helfen Sie der Schule mit Ihrem Einfluss, die Ingenieure, Bachelors, Master oder hochqualifizierte Mechatroniker\_innen oder Steuerwirte der Zukunft auf ihrem Weg gut und wertvoll unterstützen zu können.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie den politischen Entscheidungsträgern Ihre Sicht der Dinge auf den Ausbildungsmarkt darstellen und damit vielleicht eine rationale Entscheidung herbeiführen können.

Uns geht es auch nicht darum, Grundschulen und Gymnasien in Konkurrenzkampf zu sehen - uns geht es darum, sachgerecht und politisch neutral den jungen Kindern eine Schullaufbahn ihren Talenten entsprechend anzubieten.

Wenn Sie noch mehr fachliche Hintergründe benötigen, kommen Sie bitte auf uns, die Gesamtelternvertretung am FvS-Gymnasium zu.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

mit freundlichen Grüßen  
Daniel Kape und Michael Mannteuffel